

## Gastvortrag

**Prof. Dr. Egon Becker**

**Institut für sozial-ökologische Forschung  
(ISOE), Frankfurt am Main**



### „Gesellschaftliche Naturverhältnisse als politische und wissenschaftliche Herausforderungen“

Gesellschaftliche Naturverhältnisse bilden den Forschungsgegenstand der Sozialen Ökologie. Das Konzept ist vor über 20 Jahren in Frankfurt entstanden, hat sich inzwischen weiterentwickelt und weiterverbreitet. Mit ihm sollen dynamische Beziehungsmuster zwischen ‚gesellschaftlichen‘ und ‚natürlichen‘ Elementen, Strukturen und Prozessen begrifflich erfasst und Möglichkeiten einer praktischen Gestaltung untersucht werden. Gesellschaftliche Naturverhältnisse werden materiell reguliert (z.B. durch Versorgungssysteme für Wasser, Nahrung und Energie) und sie werden kulturell symbolisiert (z.B. durch Theorien, Naturbilder Mythen des Alltags).

In dem Vortrag wird das Konzept dargestellt, sowie die mit ihm verbundenen normativen Absichten und politischen Probleme diskutiert. Im Zentrum stehen aber theoretische Begründungsfragen, die mit den für das Konzept konstitutiven Operationen („unterscheiden“, „verbinden“, „begrenzen“) zusammenhängen.

*Egon Becker*, Prof. Dr. rer. nat., geb. 1936 in Zweibrücken. Ausbildung zum Elektriker, danach Studium der Elektrotechnik (Ing.grad.); der Mathematik und Physik an der TU Darmstadt und der Philosophie und Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt (Dipl. Physiker); 1967 Promotion in Theoretischer Festkörperphysik an der TU Darmstadt. Danach Forschungstätigkeit an der Yale University (USA), dort auch Studium der Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftssoziologie. 1968 Forschungstätigkeit und an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main in Theoretischer Physik; Forschungsaufenthalte in Grenoble (Fr) und Nottingham (UK). 1972 bis 2000 Professor für Wissenschafts- und Hochschulforschung an der Goethe Universität. Mitgründer des Instituts für sozial-ökologische Forschung in Frankfurt (1989). Zwischen 1984 und 1993 verschiedene Gastprofessuren u.a. in Kassel, Rio de Janeiro und Mexiko-Stadt. 2000 Schweizer Wissenschaftspreis für hervorragende transdisziplinäre Forschungsprojekte. Derzeitige Forschungsgebiete: Theorien und Methoden der Sozialen Ökologie, Nachhaltigkeit, Komplexitätsforschung, Wissenschaftsforschung.

**Montag, 21. Mai 2012**

**17:30 Uhr**

**K.0.01 (Stiftungssaal)**